Meine Soldaten

Maxim

Ich bau' eine Mauer und sprenge die BrÃ¼cken
Systematisch jeden Gedanken an dich unterdrÃ¼cken
Die Fotos verbrenn' und die Lieder zensieren
Komme was wolle, ich darf die Kontrolle nie wieder verlierenAlles was sich bewegt, lass ich streng Ã¼berwachen
VerdÃ¤chtige Elemente sofort unschÃ¤dlich machen
Denn es reicht ein Zeichen der SchwÃ¤che, ein Zittern der Finger
Ich brauch kÃ¼hles Blut, denn es tut mir nicht gut, mich an dich zu erinnern
Es tut mir nicht gut, mich an dich zu erinnernUnd immer wenn mein Herz nach dir ruft
Und das Chaos ausbricht in mir drin
Schick ich meine Soldaten los
Um den Widerstand niederzuzwingen
Immer wenn mein Herz nach dir ruft
Und es brennt in den StraÃŸen in mir drin
Befehle ich meiner Armee alles zu tun
Um es wieder zum Schweigen zu bringen
Das ist geknebelt, gebrochen, es wird weggesperrt
Und mir endlich gehorcht mein armes HerzEin guter Soldat stellt keine Fragen
Er lÃ¤uft Runden im Park, bis die Beine versagen
Die Sternen im Staub wie ein ja und dein Namen
Ein Soldat vergisst alles
Im Falle des Falles auch den eigenen Namen
Doch ich brauch nur einen VerrÃ¤ter, eine undichte Stelle
Einen winzigen Stein fÃ¼r eine gewaltige Welle
Ein Funken im Zunder, und alles steht wieder in Flammen
Die ganze Fassade klappt wie ein Kartenhaus in sich zusammen
Klappt wie ein Kartenhaus an sich zusammen

Songwriters
JUDITH HOLOFERNES, MAXIM RICHARZPublished by
Lyrics Â© Warner/Chappell Music, Inc. Song Discussions is protected by U.S. Patent 9401941. Other patents pending.

Lyrics provided by
https://damnlyrics.com/